

1626 [April 26.]

BITTSCHREIBEN VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT
ZUG, FRANZ ZURLAUBEN IN DEN MALTESERORDEN AUFZUNEHMEN

s. Zurlaubiana AH 6/7

"Betrifft Franciscum Zur Lauben seel[ig]"

Kopie, mit Dorsualnotiz von Johann Sebastian Riser, der um die Mitte des 17. Jahrhunderts als Landschreiber-Substitut der Freien Aemter nachgewiesen ist - AH 115, 238-239

[1705?]¹SAMMLUNG² VON EXTRAKTEN HISTORISCHER WERKE

AH 72/170; 88/7, 8

Zusätzlich zu AH 72/170 finden sich hier noch Auszüge aus den Werken³ von Martin Zeiller, Johann Kaspar Steiner, Jean-Baptiste Plantin, Johann Jakob Grasser, Johann Heinrich Hottinger, Marianus Scottus, Jacques Schuler und Christian Wurstisen.

- 1) Zur Datierung s. Zurlaubiana AH 88/8 Anm. 24.
- 2) Die Sammlung - s. auch Zurlaubiana AH 88/7 und 8 - könnte aus dem Besitze von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben stammen; sicher gelangte sie spätestens nach des Abbés Ableben 1755 in den von Gardehptm. und Brigadier Beat Fidel Zurlauben, dem Autor der *Histoire helvétique*, entstanden in den Jahren 1740, 1745-1747 und 1749.
- 3) Ein Grossteil der von den im folgenden erwähnten Autoren stammenden Werke befinden sich noch heute in der Zurlaubiana.

Von gleicher Hand wie AH 72/170, d.h. möglicherweise vom Zuger Dekan, Wolfgang Forster - AH 115, 240^r

[1705]

A

PREDIGT[? VOM ZUGER DEKAN WOLFGANG FORSTER?] ANLÄSSLICH DER
BEERDIGUNG VOM MARIA HEGGLIN

"Tempore felici multi numerantur amici